

# SCHWERPUNKTE

Evangelische Informationen für Graben-Neudorf

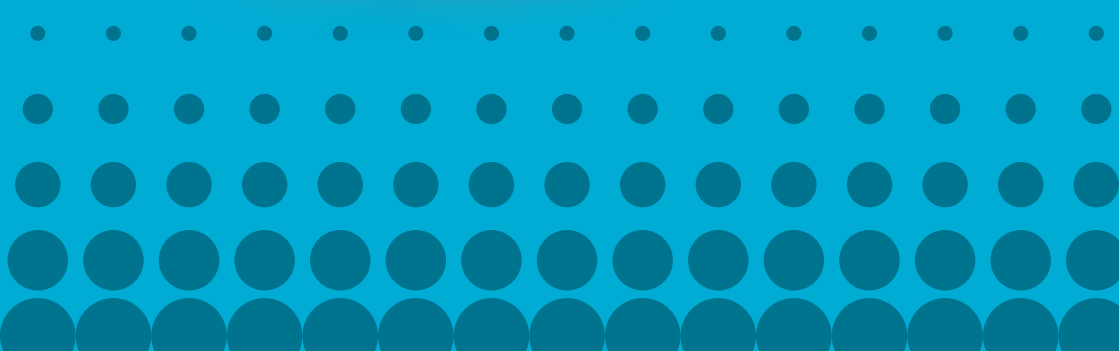
September, Oktober, November 2021



**HALB  
VOLL**

**ODER**

**HALB  
LEER**





# Kleidersammlung für Bethel

---

durch die Ev. Kirchengemeinde  
Graben-Neudorf

am Freitag, den 19. November 2021

---

**Abgabestelle:**

**Pfarrgarage**

**Karlsruher Straße 29  
76676 Graben-Neudorf**

**von 16.00 - 18.00 Uhr**

---

■ **Was kann in die Kleidersammlung?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

**Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!**

**Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung**

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung  
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779



## Vorwort

Pfarrerin  
Katja Willunat

### *Liebe Gemeinde,*

**Ich freue mich, Sie an dieser Stelle herzlich zu grüßen und mich für das herzliche Willkommen in der Evangelischen Kirchengemeinde Graben-Neudorf zu bedanken!**

In dieser Aufgabe der Schwerpunkte finden Sie nun Informationen für das kommende Vierteljahr, wie auch Berichte über die vergangenen drei Monate. Nach wie vor sind dabei die Auswirkungen der Corona-Pandemie deutlich spürbar: Vieles war in der letzten Zeit wieder möglich, manches haben wir auch noch schmerzlich vermisst. Und auch für die kommende Zeit haben wir so manches geplant, auf anderes werden wir vermutlich noch eine Zeitlang verzichten müssen.

Wie haben Sie die letzte Zeit erlebt? Wie schauen Sie persönlich auf die kommenden Monate? Bei manch einem stehen die Bedenken und Sorgen im Vordergrund – Wird es wieder zu größeren Einschränkungen kommen? Oder, ganz persönlich: Werden wir persönlich wieder gut auf die Füße kommen? Andere wiederum sehen vor allem die Chancen und Möglichkeiten: Wie schön, manches neu zu überlegen! Wie wundervoll, wieder neu mit Menschen zusammen zu kommen.

Wo die einen also eher die Schwierigkeiten sehen, sehen andere die Chance. Auf welcher Seite Sie selbst sich befinden – das hängt mit Sicherheit von Ihren Erfahrungen ab, und davon, „wie Sie gestrickt sind“: Entsprechend ist Ihr Glas eben, wie auf dem Titelbild, eher „halb voll“ oder „halb leer“.

Dennoch mache ich immer wieder die Erfahrung: Es tut gut, das „halb volle“ Glas zu sehen. Denn wer eher das Gute, die Chancen, die positiven Erlebnisse sieht, der ist selbst zufriedener. Und zufriedene Menschen sind oft ein Segen für die Menschen um sie herum, weil sie selbst zum Mutmacher und Ermutiger werden.

Entsprechend möchten wir Sie in diesen Schwerpunkten auch ermutigen. Ermutigen, das „**halb volle Glas**“ zu sehen. Ermutigen, dankbar zu sein – für das, was Sie haben. Für das, was sie (noch) können. Für die Menschen an Ihrer Seite. „Seid dankbar in allen Dingen“, so stellt es uns schon die Bibel vor Augen. Und der Volksmund weiß auch den Grund hierfür: „Danken schützt vor Wanken, Loben zieht nach oben.“ Dankbar sein, das bedeutet: Ich weiß, wie wenig ich oft selbst in der Hand habe. Und ich kann sehen, dass vieles ein Geschenk von Gott ist.

Dankbar sein, das bedeutet, sich auf eine ganz alltägliche Spurensuche zu machen: Jeden Tag neu zu suchen und zu entdecken, wo Sie von Gott beschenkt sind. Und auch wenn es zunächst seltsam scheint: Dankbar sein, das kann man üben. Je mehr Gründe Sie finden, um Gott zu danken, desto leichter wird es Ihnen fallen, noch mehr Geschenke von Gott zu finden!

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine spannenden Spurensuche – innerhalb und außerhalb dieser Schwerpunkte und grüße Sie herzlich,

Ihre Pfarrerin Katja Willunat



## *Liebe Gemeindeglieder,*

**diese Rubrik „Aus dem Kirchengermeinderat“ soll darüber informieren, womit wir uns im Ältestenkreis derzeit beschäftigen und was uns Hauptamtlichen und Ältesten wichtig ist.**

Wir freuen uns sehr, dass wir nach dem monatelangen coronabedingten Lockdown unsere Gemeindehäuser öffnen und mit Leben füllen konnten! Es ist wunderbar, dass sie nun wieder mit Lachen, Gesprächen, Gesang und Musik, einfach mit „Leben“ erfüllt werden!

Wie bereits in den letzten Schwerpunkten vorgestellt, absolviert **Pfarrerin Katja Willunat** seit dem 01.06. ihren Probedienst in unserer Gemeinde. Sie wurde am Pfingstsonntag in einem feierlichen Gottesdienst von Dekan Reppenhausen eingeführt. Wir freuen uns sehr über diese wertvolle Unterstützung, sind sehr dankbar für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr persönlich und für die anstehenden Aufgaben Gottes Segen!

**Am 13.06. konnten wir in drei Gottesdiensten insgesamt 23 Konfirmand(inn)en des Jahrgangs 20/21 konfirmieren.** Mit der Predigt von Denis Pelzer, gestaltet durch unsere Diakonin Lydia Seitz und unter Mitwirkung der Band „Beatween“ fanden trotz der Corona-Regelungen drei Gottesdienste in feierlicher Atmosphäre statt. Am Abend zuvor wurde gemeinsam ein Abendmahlsgottesdienst für alle Konfirmand(inn)en gefeiert. Wir hoffen, dass sie trotz der nicht einfachen Umstände, dem Online-Unterricht und der entfallenen

Freizeit ihre Konfirmandenzeit in guter Erinnerung behalten und wünschen ihnen Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg und dass sie einen Platz in unserer Gemeinde finden bzw. ihr verbunden bleiben!

**Bereits zwei Wochen später, am 27.06., wurden bei einem Gottesdienst auf dem CVJM-Platz die 30 Konfirmand(inn)en des Jahrgangs 21/22 von Pfarrerin Willunat begrüßt und der Gemeinde vorgestellt.**

Wir wünschen ihnen eine schöne und gesegnete Konfi-Zeit, dass sie eine gute Gemeinschaft erleben, sie viel mitnehmen können und es durch Corona keine allzu großen Einschränkungen mehr geben wird!

**Herzlich Willkommen, Jörg Wetzel!** Er ist der neue Dirigent unseres Posaunenchores und konnte in den vergangenen Wochen bereits unter Beweis stellen, dass er seine Arbeit mit Begeisterung meistert und dem Chor eine große Spielfreude entlockt! Es ist schön, dass der Posaunenchor nach dem Lockdown unter der neuen Leitung starten konnte! Wir wünschen ihm Gottes Beistand für die musikalische Arbeit und freuen uns, den Klängen des Posaunenchores lauschen zu können!

Am Sonntag, den 18.07., hatten wir hierzu gleich die Gelegenheit! Das **Open Air** unseres und des Blankenlocher Posaunenchores lockte etwa 200 Besucher, dazu viele Kinder, in den Pietätspark. Bei herrlichem Sommerwetter erklangen die Musikstücke und jeder genoß nach der langen Pause einen musikalischen Ohrenschaus und viele Begegnungen!



Kirchengemeinderat  
Graben-Neudorf

Aus dem  
**KGR**

Bei der Spendenaktion für die Opfer der Flutkatastrophe konnten durch Verdopplung der eingegangenen Spenden durch die Chorkasse 4.100 Euro an einen Posaunenchor in Bad Neuenahr bzw. die dortige Kirchengemeinde überwiesen werden. Diese Unterstützung wurde dankbar angenommen und allen Spendern soll ganz herzlich gedankt werden!

Unsere gute Seele im Pfarramt, Ute Hüther, wird ab sofort in Urlaubs- und Krankheitszeiten von **Uta Zimmermann** vertreten. Wir wünschen beiden eine gute Zusammenarbeit!

Vielleicht konnten Sie bereits die **Beschriftung an den Eingangsfenstern des Henhöferhauses** mit unserem Kirchengemeinde-Logo, dem Henhöfer-Portrait und seinen Zitaten bewundern. Diese sollen u.a. dem Vogelschutz dienen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Fred Kammerer, der uns bei der grafischen Gestaltung tatkräftig unterstützt hat!

Am Freitag, den 30.07., fand das traditionelle **Open Air-Kino** auf der Wiese neben dem Hebelhaus in Neudorf statt. Etwa 80 Besucher jeglichen Alters amüsierten sich bei der französischen Komödie „Zum Verwechseln ähnlich“. Auch die plagenden Mücken konnten der fröhlichen Stimmung keinen Abbruch tun. Wir haben uns sehr gefreut, dass das Kinoangebot so gut angenommen wurde!

Wir wünschen Gottes Segen und Gesundheit für die kommenden Monate und freuen uns

auf schöne Begegnungen und gemeinsame Veranstaltungen!

Für die zu bewältigenden Aufgaben in unserer Gemeinde brauchen wir immer wieder Gottes Hilfe. Wir bitten um Ihre Fürbitte für alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter und den Kirchengemeinderat.

Für den Kirchengemeinderat  
Bettina Kappler

**Richtigstellung:** In den letzten Schwerpunkten ist mir ein Fehler unterlaufen. Ich habe in meiner Freude über die Berufung von Antonia Spieß in die Landessynode sie mit unserer Mitarbeiterin Antonia Petri verwechselt. Ich bitte beide herzlich um Entschuldigung!

Hubertus Winter

## DANKBARKEIT

### Gebet

Herr, wenn ich zurückblicke auf den langen Weg meines Lebens, dann muss ich immer wieder staunen. Wie oft wusste ich nicht mehr weiter – aber **du** öffnestest mir eine Tür. Wie oft tappte ich im Dunkeln, aber du liebst mir ein Licht aufgehen. Ich möchte dir danken: Für die erfüllenden Zeiten in meinem Leben, für all die Menschen, die mich begleiten, auch für manche schwere und schmerzliche Erfahrung, die mich reifen ließ und gelassener gemacht hat.

Amen

# Dankbarkeit

Predigt zum  
Thema

## „Danke“ - eine Spurensuche Jesus und die 10 Aussätzigen

Es ist frustrierend. Nirgendwo kann er hingehen. Das Dorf darf er nicht betreten. Seine Familie darf er nicht wiedersehen. Der Priester hat ihn aus dem Dorf verbannt – aussätzig. Leprakrank, würde man heute sagen. Ausschlag am ganzen Körper. Bei manchen geht die Krankheit wieder weg, nach einigen Monaten. Das ist seine einzige Hoffnung. Sonst muss er immer außerhalb des Dorfes bleiben. Um niemanden anzustecken.

Ein Hoffnungsschimmer – diese Berichte von dem Mann, der Kranke heilen kann. Der mit seinen Jüngern durch Galiläa zieht und immer wieder heilt.

Und irgendwann geschieht es: Jesus kommt vorbei. Er kann ihn sehen! Aber er darf nicht hin. Er bleibt in einiger Entfernung stehen – mit ihm seine Leidensgenossen. Sie rufen: „Jesus! Hab doch Erbarmen mit uns!“

Jesus wendet sich ihnen zu. Er sagt nur einen Satz: „Geht und zeigt euch den Priestern!“ Sie wagen es. Sie trauen sich und machen sich auf den Weg. Und unterwegs verschwindet ihr Ausschlag. Das ist doch unglaublich!

Da kann er nicht anders. Er dreht um. Er rennt zu Jesus zurück. Er fällt vor Jesus auf die Knie. Er bedankt sich! Danke, dass Du mich gesund gemacht hast!! Danke! Durch dich habe ich eine neue Hoffnung. Du gibst mir Perspektive! Du hast alles neu gemacht, mir ein ganz neues Leben geschenkt.

Danke! Danke! Danke!

Dann dreht er sich um. Seltsam – wo sind denn die anderen geblieben?

Ja, mit der Dankbarkeit ist es so eine Sache. Da erzählt Lukas in seinem Evangelium (Lk 17,11-19), wie 10 Männer dasselbe Problem haben: Aussätzig. Eine schlimme, lebensbedrohliche Krankheit. Sie alle teilen dasselbe Schicksal. Sie alle hoffen auf Jesus. Jesus wendet sich ihnen allen zu. Sagt nur diesen einen Satz und sie werden alle gesund. 10 Männer werden auf einmal geheilt. Und nur einer kommt zurück, um Danke zu sagen. 10 % also. Ein ziemlich schlechter Schnitt. Was ist mit den anderen? Waren sie nicht dankbar? Oder einfach ein bisschen ungehobelt? Sind sie direkt nach Hause zu ihren Familien vor lauter Überschwang? Und waren dann zu beschäftigt, um umzukehren?

Das Forsa-Institut hat vor einigen Jahren eine repräsentativen Umfrage zum Thema Dankbarkeit durchgeführt. Ergebnis: Über 90% der Menschen in Deutschland sind für einige Dinge in ihrem Leben dankbar, die allermeisten davon sogar für sehr viele Dinge. Dankbar sind die Menschen vor allem für ihren Partner, ihre Gesundheit, ihre Familie, ihre Kinder. Mehr als die Hälfte der Deutschen ist dankbar für ihre Arbeit und ihren Beruf. Und die Hälfte der Menschen ist dankbar für das Überstehen kritischer Lebenssituationen.

Ganz schön viel. Ganz schön viele Dinge, für die man dankbar sein kann.

Dabei ist Dankbarkeit doch eine tolle Sache, die unheimlich gut tut: Es tut gut, wenn mir jemand anders „DANKE!“ sagt. Dann fühle ich mich wertgeschätzt. Dann weiß ich, er nimmt es jetzt nicht für selbstverständlich. Die Mütter unter uns können sich vielleicht daran erinnern: Ob zum Muttertag oder zu anderen Gelegenheiten – es ist wunderschön, wenn die eigenen Kinder Danke sagen. Bei uns hängt im Esszimmer ein Brief mit noch sehr unsicheren Buchstaben, der genau dieses „Danke, Mama!“ ausdrückt.

Wo andere mir danken, fühle ich mich gut. Es ist schön, gesehen zu werden. Dankbare Menschen tun einfach gut – die Atmosphäre verändert sich. Ein unverhofftes, herzliches „Danke“, das ist wie ein Sonnenstrahl an einem trüben Tag. Es wärmt das Herz. Mit einem dankbaren Menschen sind wir gerne zusammen – viel lieber als mit einem Miesepeter, der nörgelt und dem ständig eine Laus über die Leber gelaufen zu sein scheint. Und das ist ja nicht nur mit unseren Mitmenschen so: Auch ich selbst mag mich nicht, wenn ich nörgelig gelaunt bin.

Dankbarkeit ist eine schöne Sache. Aber sie ist kein Selbstläufer. Anja und Martin Gundlach beschreiben im Vorwort zu ihrem Buch „Danke!“, wie seltsam es doch eigentlich ist: Jeder findet Dankbarkeit gut. Sie stellt einen hohen Wert dar. Jeder wäre gerne ein dankbarer Mensch – aber in der Praxis sind so wenige Menschen wirklich tief und aufrichtig dankbar. Alltäglich hören wir mehr Jammern und Klagen als großzügiges und herzliches „Danke!“.

### Warum fällt es schwer, dankbar zu sein?

Dankbarkeit ist in vielerlei Hinsicht der Gegenentwurf zu unserer Gesellschaft, die auf Leistung und Anstrengung aufbaut.

Dankbar sein, das ist in unserer leistungsorientierten Gesellschaft wie schwimmen gegen den Strom.

Wenn Du leistungsorientiert bist, klopfst Du Dir auf die Schulter und sagst: Ich hab’s geschafft.

Wenn Du dankbar bist, siehst Du: Vieles wurde mir geschenkt!

Wenn Du leistungsorientiert bist, sagst Du: Ich hab alles im Griff. Mir kann nichts passieren.

Wenn Du dankbar bist, der siehst Du: Ich bin auf Gott angewiesen. Die wichtigsten Dinge meines Lebens habe ich nicht im Griff.

Wenn Du leistungsorientiert bist, sagst Du: Ich hab’s verdient! Es ist mein gutes Recht!

Wenn Du dankbar bist, siehst Du: Gott ist gnädig und gibt mir viel mehr als das, was ich verdient habe.

Es klingt vielleicht seltsam, aber: Dankbarkeit kann man lernen. Und Dankbarkeit muss man manchmal üben. Denn es geht darum, einen neuen Blick auf viele Dinge zu entwickeln – und das Selbstverständliche eben nicht für selbstverständlich zu nehmen. Ein Beispiel: Es ist für uns normal, dass wir ein Dach über dem Kopf haben. Dass wir etwas zu essen haben und ein Bett zum Schlafen. Es ist selbstverständlich, dass wir



etwas anzuziehen haben. Und nach 60 Jahren Frieden in Europa haben wir uns in gewisser Hinsicht auch daran gewöhnt.

Ja, Dankbarkeit kann man lernen. Und der erste Schritt auf diesem Lernweg ist – wie so oft – eine Entscheidung: Die Entscheidung, nicht mehr auf das halb leere Glas zu blicken. Sondern mir das halb volle Glas anzuschauen. Es ist die Entscheidung, auf das zu achten, was ich habe, was mir geschenkt wurde, was ich kann und wer ich bin.

Dankbar werden heißt oft: Einen neuen Blick auf die Dinge bekommen. Einen Blick, der das Gute, das Wertvolle sieht, einen Blick, der bemerkt, was mir in meinem Leben alles geschenkt wird – und vieles davon, ohne dass ich etwas dazu beitragen kann. In der Bibel finden wir an mehreren Stellen die Aufforderung an uns: „Seid dankbar!“ Das ist auf den ersten Blick etwas seltsam – wie kann man zur Dankbarkeit auffordern, dankbar zu sein? Aber es geht genau darum: Übe, den Blick für das Gute zu haben. Finde das Wertvolle, für das Du dankbar sein kannst – und nähre damit die Dankbarkeit in Deinem Herzen. Sie wird immer weiter wachsen und Dein Leben immer reicher machen! „Da wird es hell in unserm Leben, wo man für das Kleinste danken lernt.“ So hat es der Theologe Friedrich von Bodelschwingh vor 150 Jahren bereits gesehen.

Dietrich Bonhoeffer hat in einem Brief aus dem Gefängnis geschrieben: „Im normalen Leben wird es einem oft nicht bewusst, daß

der Mensch unendlich viel mehr empfängt als er gibt, und dass Dankbarkeit das Leben erst reich macht.“


Letzendlich geht es beim Dankbar werden um eine Spurensuche – eine Spurensuche, die uns zu guter Letzt hinführt zu Gott. Zu Gott, von dem alles herkommt. Zu Gott, der uns mit viel Gutem beschenkt.

Und auf dieser Spurensuche wünsche ich Ihnen viele Entdeckungen!

Amen.

## DANKBARKEIT

### Gebet

Himmlicher Vater,   
ich danke dir, dass  
ich diesen Tag erlebe.

Ich erbitte gar nicht viel für mich,  
denn ich hatte ein reiches Leben,  
wenn es auch nicht immer leicht war.  
Ich habe alles, was ich brauche.

Ich bitte dich  
um Klarheit im Kopf,  
um Hände, die nicht zittern,  
um festen, sicheren Gang  
und um hilfsbereite Menschen.

Amen



## Sorgende Gemeinde werden

„Sorgende Gemeinde“ – und es geht weiter!

**Die „Sorgende Gemeinde“ zieht immer weitere Kreise. 30 Personen und Organisationen aus Graben-Neudorf trafen sich online, um in einem Workshop über die Grenzen der Kirchengemeinde hinaus zu denken.**

Die zentrale Fragestellung: Finden sich weitere Mitsstreiter außerhalb der Kirchengemeinde, um die Idee eines gemeinnützigen gastronomischen Angebotes weiterzudenken oder ist das Interesse eher verhalten?

Eine bunte Mischung traf sich online: Bürgermeister Eheim mit zwei Mitarbeiterinnen aus der Verwaltung, Sportvereine, „Füreinander-Miteinander“, katholische Kirchengemeinde, VHS, Kindergärten, CVJM, Diakonieverein, interessierte Privatpersonen, Ehrenamtliche der Gemeinde und Vertreter der Politik.

In Arbeitsgruppen wurde diskutiert und Ideen entwickelt. So fand man Ideen für Räume, diskutierte eine mögliche Trägerschaft, sammelte Ideen für Marketing und Werbung und überlegte gemeinsam, welche Angebote ein solches Haus attraktiv machen.

Man war sich einig: um ein Projekt einer solchen Größenordnung auf stabile Füße zu stellen, braucht es Zeit und kluge Planung. Bis dahin soll aber eine Art „Zwischenlösung“ gefunden werden, die das derzeit mehr als notwendige Thema „Einsamkeitsprävention“ bereits aufgreift und in Graben-Neudorf sichtbar macht.

In Kürze starten zwei Arbeitsgruppen. Mitdenken und mitgestalten ist ausdrücklich erwünscht. Wer Zeit und Lust hat, kann sich gemeinsam mit dem Projektteam und anderen Engagierten mögliche Räume für ein solches Angebot anschauen oder bei einer Zwischenlösung bis zum Beginn des festen Angebotes mitwirken, herzliche Einladung! Kontakt: Rebecca Herzog, 07255-20910, rebecca.herzog@web.de oder im Pfarramt, 07255-9335

Dorothee Raspel  
dorothee.raspel@gmail.com  
0171-1206752

## DANKBARKEIT

### Weisheit

*Zuversicht empfangen*

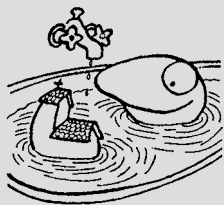
Dankbarkeit ist nicht in erster Linie eine Sache von Worten. Es ist ein Lebensgefühl, eine Haltung Menschen und Dingen gegenüber.

Wer sich beschenkt fühlt, ist dem Glück näher als einer, der innerlich stumm bleibt und keine Augen hat für die Zuwendungen des Lebens. Dankbarkeit hinterlässt eine warme, helle Spur in unserem Leben.

Wer sich beschenkt fühlt, dessen Lebensräume weiten sich und seine Zuversicht wächst.

Antje Sabine Naegeli





KURZ  
INFOS



# Rund um die Kirche

## Selbsthilfegruppe Blaues Kreuz



(für Alkoholabhängige und Angehörige) Jeden Montag um 19:30 Uhr im Sitzungszimmer des Henhöferhauses.

Kontaktadresse: Armin Fetzner, Taunusstr. 8, Tel. 07255/4412

## EVANGELISCHER KIRCHENCHOR GRABEN-NEUDORF



**Unser Kirchenchor freut sich über Zuwachs!** Interessierte Sängerinnen und Sänger dürfen zu den Probeterminen gerne vorbeikommen und „reinschnuppern“, jeder ist herzlich willkommen.

Probe immer freitags 19.30 Uhr im Großen Saal des Henhöferhauses.

Kontakt: Cornelia Herbster, Tel. 4723

## Zentraler Reformations- Gottesdienst



Am **Sonntag, dem 31. Oktober 2021** findet um 18 Uhr der gemeinsame Gottesdienst zum Reformationstag des Kirchenbezirkes in der Evang. Kirche in **Rußheim** statt.

Predigt: Dekan Dr. Martin Reppenhausen, Liturgie: Pfr. Gregor Waskow, Musikalische Gestaltung durch die Kantoren des Kirchenbezirks. Herzliche Einladung!

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht!



Die evangelische Kirchengemeinde freut sich über neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Team mit anderen Gruppen und Kreise gestalten! Für den beliebten Winterspielplatz, die Krabbelgruppe und das Schüler-Erlebnis-Frühstück suchen wir ebenso Verstärkung wie z. B. für den Besuchsdienst und das Seniorencafé „Goldener Herbst“. **Vielleicht haben Sie „einen guten Draht“ zu Kindern? Oder Ihnen liegt das Miteinander mit Erwachsenen und/oder Senioren am Herzen?**

Wenn Sie Interesse, Zeit und Lust haben, dann sprechen Sie uns an. Hauptamtliche oder Kirchengemeinderäte und Kirchengemeinderätinnen freuen sich auf Ihre Rückmeldung.

# Das war Pfingsten 2021

Rückblick  
auf Pfingsten

## Rückblick Pfingst-Aktion

„Nachdem die Jünger damals nach Ostern ängstlich, perspektivlos und traurig zusammensaßen, beflügelte sie der Heilige Geist, der oft als Taube dargestellt wird, so dass sie spüren konnten, da ist etwas Göttliches, das lebendig, spürbar kommt und bleibt.“ Diese ermutigende Pfingstbotschaft, verbunden mit den Worten, dass auch wir heute die konkrete, verändernde Wirklichkeit des Heiligen Geistes erfahren können, haben wir mit unseren Pfingstflyern weitergeben.

Diese wurden an alle evangelischen Haushalte verteilt und auf Straßen und Plätzen taten die gesprühten Tauben die Pfingstbotschaft kund.

Auch hierbei handelte es sich, wie bereits bei den Ostertüten, um eine gemeinsame Aktion mit der katholischen Kirchengemeinde. **Wir freuen uns sehr über diese gute Zusammenarbeit!**

Bettina Kappler



## Unsere Konfirmanden



## Unsere neuen Konfirmanden 2021/2022

**Am 27. Juni 2021 wurden im Rahmen des CVJM-Plätzlefestes die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde vorgestellt. 30 Jungen und Mädchen haben sich angemeldet und bereits mit Pfarrerin i. P. Katja Willunat und den „Konfi-Teamern“ mit dem Konfirmandenunterricht begonnen. Wir wünschen der Gruppe eine gesegnete Zeit!**

Elias Decker  
Sven Dickmann  
Paul Dillge  
Jayden Friedle  
Luc Heilig  
Marvin Hügel  
Caspar Johannbroer  
Til Kammerer  
Till Kammerer  
Maxim Kärcher  
Benjamin Köcke  
Fin Liebethuth  
Nick Lippmann  
Marius Maag  
Mika Ramp  
Julian Schmitt

Nico Scholl  
Nicolas Ullrich  
  
Eleni Blaicher  
Mia Gamer  
Salome Hacker  
Mira Haugwitz  
Ravenne Herzog  
Julia Kemm  
Sarah Kemm  
Marie Rath  
Mareike Vonderau  
Cheyenne Weishäupl  
Julia Wittemann  
Ronja Zimmermann



# Gottesdienste von September bis November 2021

Wir bieten unsere Sonntagsgottesdienste als Präsenzfeiern und online an. Bitte nutzen Sie das Anmeldeportal der Kirchengemeinde und melden Sie sich für die Präsenzgottesdienste über unsere Homepage an.

**Unsere  
Gottesdienste**

<b>05.09.</b>	14. So nach Trinitatis	10.00 Uhr 11.30 Uhr	Gottesdienst (Präd. U. Stefan) Taufgottesdienst (Pfr. i. P. K. Willunat)
<b>11.09.</b>	Samstag	15.00 Uhr	Taufgottesdienst (Diak. L. Seitz)
<b>12.09.</b>	15. n. Trin.	10.00 Uhr 10.00 Uhr	<b>LIVE-</b> Gottesdienst (CVJM-Sekretär M. Kerschbaum) „Kiki“ und Kindergottesdienst
<b>19.09.</b>	16. n. Trin.	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst (Prälät i. R. H. Barié) „Kiki“ und Kindergottesdienst
<b>26.09.</b>	17. n. Trin.	10.00 Uhr 10.00 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst (Präd. D. Zimmermann) „Kiki“ und Kindergottesdienst <b>@home</b> -Gottesdienst im Hebelhaus Neudorf
<b>03.10.</b>	Erntedank	10.00 Uhr  10.00 Uhr	Erntedankgottesdienst (Pfri. i. P. K. Willunat) mit Posaunen und Kirchenchor „Kiki“ und Kindergottesdienst
<b>10.10.</b>	19. n. Trin.	10.00 Uhr 10.00 Uhr	<b>LIVE-</b> Gottesdienst „Kiki“ und Kindergottesdienst
<b>17.10.</b>	20. n. Trin.	10.00 Uhr 10.00 Uhr ab 11.30 Uhr	Gottesdienst mit Goldener Konfirmation (Diak. L. Seitz) „Kiki“ und Kindergottesdienst Taufgottesdienste (Pfrin. i. P. K. Willunat)
<b>23.10.</b>	Samstag	17.00 Uhr	Gedenkgottesdienst für Dieter Blau mit anschl. Empfang im Gemeindehaus
<b>24.10.</b>	21. n. Trin.	10.00 Uhr 10.00 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. i. P. K. Willunat) „Kiki“ und Kindergottesdienst <b>@home</b> -Gottesdienst im Hebelhaus Neudorf
<b>31.10.</b>	Reformationstag	10.00 Uhr 10.00 Uhr 18.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. i. P. K. Willunat) mit Posaunenchor „Kiki“ und Kindergottesdienst Zentraler Reformationsgottesdienst in Rußheim (Dekan M. Reppenhagen)
<b>07.11.</b>	Drittletzter i. Kirchenj.	10.00 Uhr 10.00 Uhr	<b>LIVE-</b> Gottesdienst „Kiki“ und Kindergottesdienst
<b>14.11.</b>	Vorletzter i. Kirchenj.	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. i. P. K. Willunat) „Kiki“ und Kindergottesdienst
<b>17.11.</b>	Buß- und Betttag	19.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. i. P. K. Willunat)
<b>21.11.</b>	Ewigkeits- sonntag	10.00 Uhr  10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. i. P. K. Willunat) mit Posaunen und Kirchenchor „Kiki“ und Kindergottesdienst
<b>28.11.</b>	1. Advent	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. i. P. K. Willunat) „Kiki“ und Kindergottesdienst
<b>05.12.</b>	2. Advent	10.00 Uhr 10.00 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst „Kiki“ und Kindergottesdienst <b>@home</b> -Gottesdienst im Hebelhaus Neudorf

Änderungen vorbehalten! Bitte erkundigen Sie sich über die aktuellen Gegebenheiten über das Mitteilungsblatt der politischen Gemeinde und die homepage der Kirchengemeinde. Herzlichen Dank.



# Gruppen, Kreise, Besondere Gottesdienste

## LIVE.-Gottesdienst

Moderner Gottesdienst  
einmal im Monat mit

**Themenpredigt, Anspiel**

**und neuen Liedern.** Beginn jeweils um 10 Uhr  
- in Zeiten der bestehenden Abstandsregeln  
in der Ev. Kirche in Graben. Nach deren  
Aufhebung im Henhöfer-Gemeindehaus. Für  
Kinder gibt es im Henhöferhaus zeitgleich  
„Kiki“ und Kindergottesdienst.

**Nächste Termine: 12. September /  
10. Oktober / 7. November.**



## P.U.S.H.

Unser Kreis für Lobpreis  
und Anbetung trifft sich  
wieder freitags um 20.00 Uhr,  
**Informationen bei Familie Reichenbacher,  
Tel. 07255-5259** – jeder ist herzlich  
willkommen!



## Offener Bibel- gesprächskreis – für alle offen!!!

Der Bibelgesprächskreis  
ist für Alle,

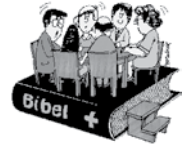
- die die Bibel besser  
kennenlernen wollen
- die sich gerne über wichtige  
Themen des Glaubens und des Lebens  
mit Anderen austauschen
- die Fragen haben
- die nur mal rein schnuppern  
möchten
- die von anderen freudig begrüßt  
und aufgenommen werden wollen
- die mehr über Jesus Christus  
erfahren wollen

Dienstags, 14-tägig um 20.00 Uhr – im  
Kleinen Saal des Henhöferhauses

**Nächster Termin:**

**14. September – Thema: „Beten und  
reden“ (Kolosser 4, 2-18)**

**Kontakt: Bernd Metzger,  
Tel. 07255-5981 oder per e-mail:  
berndmetzger@t-online.de**



## @home- Gottesdienst

Ein lebendiger, moderner  
Gottesdienst einmal im Monat  
sonntags um 11.00 Uhr im Begegnungs-  
zentrum Hebelhaus, Hebelstr. 1.

**Solange wir die Abstandsregeln einhal-  
ten müssen, feiern wir den @home-  
Gottesdienst in der Ev. Kirche in Graben.**

Bitte informieren Sie sich über die  
Homepage der Kirchengemeinde oder  
das Mitteilungsblatt über die aktuellen  
Gegebenheiten!

Das @home-Team gestaltet die Gottes-  
dienste mit neuen Liedern, Anspielen und  
Gebetern, musikalisch unterstützt von  
einem Lobpreis-Team mit Band.

**Termine: 26. September / 24. Oktober  
/ 5. Dezember**



# Gruppen und Kreise



KURZ  
INFOS



Einmal monatlich, in der Regel am vierten Montag jedes Monats, findet um 19:00 Uhr ein Treffen für Männer ab 60 Jahren im Großen Saal des Henhöferhauses statt. Die Abende auf christlich-evangelischer Grundlage haben kirchliche, kulturelle, gesellschaftliche und heimatkundliche Themen auf dem Programm, auch bleibt genügend Zeit für Gespräche und Geselligkeit.

#### Termine:

**27. Sept.** mit CVJM-Generalsekretär Matthias Kerschbaum zum Thema: „Christen als Leuchtkraft für die Gesellschaft“

**25. Okt.** mit Dr. Markus Knecht zum Thema: „Magen/Darm“

**22. Nov.** mit Kirchenrätin Anne Heitmann zum Thema: „Vollversammlung des Weltrates der Kirchen in Karlsruhe“

Das Männerkreis-Team: Rudi Blau, Tel. 5199 / Gerd Hartmann, Tel. 8395 / Wolfgang Kammerer, Tel. 7684969 / Alfred Metzger, Tel. 9793 / Bernd Metzger, Tel. 5981 / Reinhard Rösch, Tel. 1426

## Lichtblick

Wir freuen uns, dass wir uns nach langer Pause wieder treffen dürfen! Deshalb unsere herzliche Einladung an alle interessierten Frauen zu unserem **Frauenkreis „Lichtblick“**. Wir treffen uns donnerstags, um 20 Uhr, im Großen Saal des Henhöferhauses.

#### Termine:

**16. September**

**7. Oktober**

**28. Oktober**

**25. November**

Die Lichtblick-Abende sind eine Veranstaltung der evangelischen Kirchengemeinde und des CVJM Graben-Neudorf. Schauen Sie doch einfach mal bei uns rein!

#### Kontaktadressen:

Steffi Dillmann, Karlsruher Str. 57,  
Tel. 718262

Annette Höffele, Kinzigstr. 18, Tel. 4441  
Simone Jäckle, Mannheimer Str. 42,  
Tel. 2612

Ute Wabersich, Schellingweg 6, Tel. 4736

Uta Zimmermann, Kaiserstr. 6, Tel. 2856

oder per E-Mail unter:  
lichtblick-team@gmx.de



## **Liebe CVJMer\*Innen und Freunde des CVJM,**

**13.08.2021 – wir sitzen daheim auf der Terrasse und trauen unseren Ohren nicht... Lautes begeistertes Schreien überall und immer wieder zu hören. Das hat es noch nie gegeben: Begeisterung auf dem Plätzle, die bis in den Ort zu hören ist. Das war die Jungschar-Tagesfreizeit 2021 mit über 80 Teilnehmenden!**

Spürbar gesegnet bei bestem Wetter ohne Regen – dieses Jahr auch ein Wunder. Und natürlich tolle Jungscharmitarbeitende, die sich wie gewohnt voller Herz und Leidenschaft ein klasse Programm für die Kinder überlegt und umgesetzt haben. Vielen Dank für alles Engagement und Herzblut. Und danke Jesus für die spürbare Begleitung.

Bis die Schwerpunkte erscheinen, wird auch unsere zweite Sommerfreizeit, die **Jugendfreizeit**, vorbei sein- mit hoffentlich ebenso schönen Erlebnissen und Erfahrungen. Wir danken auch hier den Jugendmitarbeitenden, die sich seit Wochen voller Herz und Engagement für die Jugendlichen einbringen. Vielen Dank dafür – wir beten heute, dass auch diese Freizeit spürbar gesegnet ablaufen und für alle Beteiligten zum Segen werden darf.

**Wir freuen uns sehr und sind dankbar, dass diese beiden Freizeiten wieder stattfinden konnten.**

Und noch ein Dankeschön dieses Sommers: Ende August endete der Vertrag unseres mit 50% angestellten Hauptamtlichen, **Denis**

**Pelzer.** Vielen Dank, lieber Denis, für die zwei gemeinsamen Jahre. Leider verlief dein Dienst bei uns ganz anders als gedacht. Durch Corona konnte vieles Angedachte nicht umgesetzt werden, CVJM-Aktivitäten mussten gestoppt werden, Kurzarbeit mit Arbeitszeitreduzierung wurde notwendig. Schade, dass es so geworden ist – aber auch das nehmen wir aus Gottes Hand und danken ihm und genauso dir, Denis, für die gemeinsame Zeit und allen Einsatz und alles Entstandene.

Wir freuen uns, dass Denis (und seine Frau Hannah) weiterhin in Graben-Neudorf wohnen bleiben und hoffen auf viele weitere gemeinsame Zeiten.

Die Hauptamtlichenstelle werden wir ab September vorerst nicht wieder besetzen, aber weiterhin immer wieder prüfen, ob und wann eine neue Hauptamtlichenstelle dran sein könnte.

**Das war der CVJM-Sommer 2021. Nun sind wir gespannt, wie es im Herbst weitergehen wird und wie die Aktivitäten weitergeführt werden können.**

Hoffentlich ohne große Corona-Restriktionen, sondern mit vielen tollen Programmen und Begegnungen – und einer genialen MAK-CVJM-Freizeit. Und alles wie gewohnt für und mit Jesus und die Menschen. Wir freuen uns darauf.

Über allem ist es gut zu wissen, dass Gott dabei ist und die Lage überblickt – so wie uns in 2. Mose 14,13 zugesagt ist: „Fürchtet euch nicht, stehet fest und sehet zu, was für ein Heil der Herr heute an euch tun wird.“

Im Namen des Vorstandes Euer Felix Kappler

## CVJM-Kontakte

1. **Vorsitzender:** Felix Kappler,  
Dreisamstr. 2, Tel. 0179-321 1719  
eMail: vorsitzender@cvjm-gn.de  
www.cvjm-gn.de



**CVJM-**  
Seiten

## Liebe Mitglieder, Freunde und Freundinnen des CVJM,

**Wann wird's mal wieder richtig Sommer, ein Sommer wie er früher einmal war...?**

Die Älteren unter uns erinnern sich noch an diesen Hit des Holländers Rudi Carrell von 1975. Auch wenn das Wetter wie 1975 eher bescheiden ist, drängen wir nach draußen. Auf dem Plätzle finden viele offizielle und inoffizielle Veranstaltungen in verschiedener Art und Größe statt. Skeptisch und zuvorsichtig zugleich blicken wir auf den kommenden Herbst und fragen uns, was wohl möglich sein wird.

## Was war los im CVJM?

**Pfarrerin Katja Willunat ist da!**

Am Pfingstsonntag, dem 23. Mai stellte sich im Rahmen des Festgottesdienstes unsere neue Pfarrerin Katja Willunat der Gemeinde vor, zunächst als Pfarrerin auf Probe für ein Jahr. Aufgrund des großen Andrangs mussten einige Gemeindeglieder sogar in den benachbarten Henhöfer-Saal ausweichen. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von Kirchenchor und Posanenchor und geleitet von unserem Dekan Martin Reppenhausen. Er führte, gemeinsam mit dem Kirchengemeinderat, unsere neue Pfarrerin in den Dienst ein und segnete sie für die Probezeit. Unsere neue Pfarrerin

Katja hielt sogleich ihre erste Predigt über den Turmbau zu Babel und stellte den Zusammenhang zu den Geschehnissen an Pfingsten her.

Schon am 1. Juni hat sie den Dienst in unserer Kirchengemeinde angetreten, aber bleibt wohnhaft mit ihrer Familie in der Karlsruher Waldstadt.

Auch der CVJM heißt sie herzlich an ihrem Wirkungsort willkommen und wir freuen uns schon auf die Zusammenarbeit und gemeinsame Zeit.

Am 4. Juni fand bereits der 2. CVJM Gottesdienst in der evangelischen Kirche statt, aufgrund der unsicheren Wetterlage kurzfristig vom Plätzle nach drinnen verlegt. Die ferienbedingt etwas verkleinerte Gemeinde aus allen Altersschichten lauschte auf das fünfköpfige Musikteam, da der Gemeindegesang aktuell noch nicht möglich ist. Denis Pelzer wechselte mal eben kurzerhand von der Gitarre ans Rednerpult und hielt uns die Predigt, nachdem die eingeladene Predigerin kurzfristig abgesagt hat. Weitere Termine folgten am 18. Juni und 2. und 28. Juli.

Am 13. Juni hatten die Konfirmand\*innen des Jahrgangs 2020/2021 ihren großen Tag. Der Gottesdienst wurde zur Reduzierung der Personenzahl in drei Durchgängen durchgeführt. Wir bedauerten es sehr, diesen Tag nicht mit der ganzen Gemeinde in der vollen Kirche feiern zu können, denn eingeladen waren leider nur die Konfis und ihre angemeldeten Familienmitglieder. Die Musik wurde von Hannah und Denis



Pelzer mit ihrer Band BEATWEEN. ([www.beatween-band.de](http://www.beatween-band.de)) beigetragen.

Am selben Tag fand nicht bei uns am Ort, sondern im Schloss des CVJM Landesverbandes in Kraichtal, nach langem Warten wieder ein Schlosscafé statt. Von unserer Gemeinde waren fünf Helfer\*innen im Einsatz und acht Kuchen kamen „unter das Messer“. Es gab für viele Besucher\*innen viel Freude am Wiedersehen mit vielen alten und neuen Bekannten, jedoch war die Zahl der Gäste gering. Man ging davon aus, dass viele Menschen aus Unsicherheit nicht angereist waren. Größere Lockerungen sollten erst noch folgen.

**Am 27. Juni war dann der Termin für unser Jahres-Hauptevent, das Plätzlefest**, das in einer „Light-Version“ gefeiert wurde. Die Wiese füllte sich morgens bei strahlendem Wetter mit Gästen von nah und fern. Wir mussten jedoch pandemiebedingt auf gutes Essen sowie Spiel und Spaß auf dem Plätzle verzichten. Der Open-Air-Gottesdienst fand trotzdem wie immer statt. Umrahmt wurde die Feier vom Posaunenchor, dessen neuer Leiter Jörg Wetzelsich der Gemeinde vorstellte. Die *@home*-Band führte uns in den Lobpreis. Unser 1. Vorstand Felix Kappler begrüßte die Festgemeinde; der Gottesdienst wurde dann anschließend geleitet von unserer neuen Pfarrerin in Probe Katja Willunat. In diesem Rahmen wurden wie immer die 30 Konfirmanden des neuen Jahrgangs vorgestellt, eine Gruppe energiegeladener junger Menschen, die sich

in den kommenden Monaten über Glaube und Gemeinde informieren möchten. Es predigte Wolfgang Halbeis, ein echtes Grabener „Gewächs“.

Vom 9.-11. Juni fand der **Badentreff** des CVJM Landesverbandes statt, ein weiteres Jahr wieder im Hebelhaus. Wieder gab es zentrale Livestreams über den Beamer zu sehen, lokale Aktionen bei uns und eine zentrale Schlussveranstaltung. Alle 30 Teilnehmer\*innen inklusive Team mussten geimpft, genesen oder frisch getestet sein. Der erste Abend stand unter dem Thema „Klartext: Respekt“ und nach dem offiziellen Ende dauerte es noch lange, bis wirkliche Nachtruhe eingeleitet war. Der Samstagmorgen stand unter dem Thema „Klartext: Freiheit“ bis man zum Plätzle radelte um wie vereinbart ein Gruppenbild von einem Flugzeug aus zu schießen. Nachmittags gab es Gelegenheit für Erholung und Sport. Der Abend bot drei parallele thematische Programme und den dritten Abschnitt zum „Klartext: Angst“. Am Sonntag radelte die Gruppe zum Flugplatz nach Linkenheim mit einem Open Air Abschlussgottesdienst zum „Klartext: Frieden“, dem offiziellen Ende des Wochenendes. Unsere Teilnehmer\*innen bogen jedoch auf dem Heimweg nochmal ab zum Plätzle zum abschließenden Volleyballspielen.

Am 1. Juli fand unsere jährliche **Mitglieder-versammlung** statt, die erste, die jemals im Freien auf unserem CVJM-Plätzle durch-



geführt wurde. Ort und Zeit war dem Pandemiegeschehen geschuldet, gefiel aber offensichtlich den gekommenen Personen. Pfarrerin in Probe Katja Willunat und Diakonin Lydia Seitz waren bei uns und repräsentierten die Kirchengemeinde. Bei den notwendigen Wahlen verpflichtete sich unser 1. Vorsitzender für zwei weitere Jahre. Für das Amt der Schriftführerin wurde Lea Seipel als Nachfolgerin von Michael Reinhard gewählt. Als Beisitzer im Bereich der Jungschar wurde Antonia Petri für eine 3. Amtszeit gewählt und im Jugendbereich wurde Mike Nöckel Nachfolger von Noah Tirolf.

## Ferienbeginn

Das Ende eines sehr beschwerlichen Schuljahres wurde am 28.7. auf unserem Plätzle in Form eines School's Out CVJM-Gottesdienstes begangen. Es predigte Leon Zimmermann von Aufbruch und Sendung im Kleinen und im Großen. Es folgte eine ausführliche Lobpreiszeit. Ein kleiner Regenschauer im Anschluss konnte die Stimmung nicht trüben, denn es begann die erwartete All-You-Can-Eat-Pommes-Aktion, bei der man einmal bezahlt und sich dann beliebig oft anstellte um den Teller mit „Frittiertem Gold“ füllen lassen. Kartoffeln sind schließlich auch Gemüse.

## Open-Air-Filmabend am Hebelhaus

Nachdem er 2020 entfallen war, fand am Freitag, den 30.7., der Open-Air-Filmabend von Kreuz & Quer mit circa 80 Gästen

statt. Man machte sich mit Klappstühlen und Decken auf der Wiese breit und genoss den Abend. Leider gab es keine Hotdogs, aber Eis und Knabberzeug waren auch nicht schlecht. Eine französische Komödie „Zum Verwechseln Ähnlich“ handelte von einer schwarzen Familie, einem weißen Adoptivkind und vom täglichen Rassismus. Trotz aller Brisanz verlor der Streifen nie die leichte heitere Grundstimmung.

## Was geht ab beim CVJM?

### Sommerfreizeiten

Nach Redaktionsschluss erst begannen die Sommerfreizeiten. Sie boten den Teilnehmenden wieder eine Mischung aus geistlichem Tiefgang, Spiel & Spaß und guter Gemeinschaft. Die Jungscharfreizeit wurde vom 9.8. bis zum 14.8. als Tagesfreizeit auf dem Plätzle durchgeführt. Die Jugendfreizeit fand wie einst 2016 vom 22.8. bis zum 29.8. auf dem Rittergut Schilbach statt.

### Gedenkfeier Dieter Blau

Schon jetzt bitten wir darum, den Termin am 23.10. um 17:30 Uhr freizuhalten. Pandemiebedingt erst jetzt gibt es in unserer Kirche eine Gedenkfeier für unser Mitglied Dieter Blau, der schon am Ostermontag, 13.4.2020 verstorben ist. Alle sind dazu eingeladen, noch einmal Dieter zu gedenken, der sich wie nur wenige am Ort, wie auch weit darüber hinaus, in der Jungschararbeit verdient gemacht hat.



## Zum Schluss:

### Im Grunde gilt hier wieder das selbe Schlusswort von vor genau einem Jahr:

„Wenn dieses Heft erscheint, hat das neue Schuljahr längst begonnen und wir werden nach dem Neustart vieler Vereinsaktivitäten mutig nach vorne schauen. Wir müssen sehen, wie wir uns den Gegebenheiten anpassen, erlaubte Freiräume ausnutzen und eintretende Begrenzungen akzeptieren.“

Die Nähe zu den Geschwistern ist nicht nur körperlich zu verstehen sondern eine Verbundenheit, die auch in Abwesenheit funktioniert, mit 1,5 Meter Abstand oder mit Nasen- und Mundschutz.“

Weitere Informationen online unter:  
[www.cvjm.graben-neudorf.de](http://www.cvjm.graben-neudorf.de)  
Es grüßt Euch herzlich  
Euer CVJM Graben-Neudorf



... dem Alltagstrott entkommen  
... in der Gemeinschaft mit Frauen ankommen  
... etwas von Gott mitbekommen  
... fühlt euch herzlich willkommen!

**Lila Pause - Der Kreis für junge (und junggebliebene) Frauen ist eine Veranstaltung der evangelischen Kirchengemeinde und des CVJM Graben-Neudorf.** Der Kreis wurde 2014 gegründet, um nach dem Vorbild des "Lichtblick" auch den jüngeren Frauen einen gemeinsamen Ort des Austauschs und Auftankens anzubieten. Wir sind dabei jederzeit offen für neue Gesichter. Unser Programm ist bunt gemischt. Wir suchen Referenten zu Themen, die uns nahegehen und beschäftigen. Oder basteln auch mal was in

geselliger Runde. Neben den etwa acht festen Mittwochabenden pro Jahr bieten wir unter dem Namen „Lila Pause Outside“ unregelmäßig besondere Events an, wie beispielsweise einen Lobpreisabend auf dem Plätzle.

### Die schönsten Pausen sind lila – du bist herzlich willkommen!

Wir treffen uns mittwochs um 20 Uhr im Hebelhaus.

Die nächsten geplanten Termine:

**6. Oktober, 10. November (Kreativabend) und 8. Dezember**

Über unsere Themen und Referenten kann man sich vorab im Mitteilungsblatt informieren oder sich für die Infomail anmelden. Bei Interesse und Rückfragen könnt ihr euch hier melden:

[lilapause2014@gmail.com](mailto:lilapause2014@gmail.com)

Janine Karavaki



## Die besondere Veranstaltung



**Ausflug nach Mainz am 30. Juni 2021  
Siebzehn gut gelaunte Männer treffen sich  
kurz vor 9 Uhr am Bahnhof in Graben-  
Neudorf, um eine Tagesreise nach Mainz  
anzutreten.**

Wolfgang Kammerer, der vor einem halben Jahrhundert dort Theologie studierte, hat sich noch ein reiches Wissen über die schöne Stadt am Rhein bewahrt und den Ausflug organisiert.

Wir fahren über Mannheim, wo ein Umstieg erforderlich ist und kommen gegen 11 Uhr in Mainz an. Mit dem Bus fahren wir zum „Höfchen“, nahe dem Dom gelegen. Dem Dom gilt dann auch unsere erste Aufmerksamkeit. Die Wucht dieser großen romanischen Kirche, die vielfach Verwandtschaft zum Dom in Speyer aufweist, ist beeindruckend. Nur wenige hundert Meter sind es dann zum Augustinerkeller, einem handfesten bürgerlichen Lokal, wo wir zum Mittagessen erwartet werden. Alles gerät hier zu unserer vollsten Zufriedenheit.

Der anschließende Gang zur Kirche St. Stephan führt durch die engen Gassen der Altstadt, die überall herausgeputzt wirkt und zum Verweilen oder zum Wiederkommen

einlädt. Um 14 Uhr sind wir in dem etwas erhöht über der Stadt stehenden markanten Gotteshaus angemeldet. Zwei Führer erwarten uns. Ein älterer Herr und eine charmante Dame, mit Auswirkung auf die Größe der beiden geführten Gruppen. Die sehenswerte alte Stiftskirche wurde im Krieg fast völlig zerstört, dann aber einschließlich des Kreuzganges wieder aufgebaut. Die besondere Attraktion der Kirche sind die Fenster nach Entwürfen von Marc Chagall. Fast wie ein Wunder hört sich die Geschichte an, wie es dem hartnäckigen Priester Mayer damals gelang, den jüdischen Maler zur Gestaltung der Kirchenfenster zu bewegen.

Zurück in die Altstadt gehen wir über die Zitadelle. Dem Wunsch nach Ruhe für die Beine oder einem Kaffee können wir dann in getrennten Gruppen nachkommen. Schließlich versammeln wir uns wieder beim Höfchen. Die Rückfahrt zum Bahnhof wird am Schillerplatz unterbrochen mit einem Gang zum monumentalen und vielgestaltigen Fastnachtsbrunnen.

Um 18.13 Uhr fährt unser Zug, diesmal ohne Umwege direkt nach Graben-Neudorf.

Bei gutem, fast idealem Ausflugswetter sind alle im „Goldenen Mainz“ auf ihre Kosten gekommen und haben zusammen einen harmonischen wunderschönen Tag verlebt.

Vielen Dank an Wolfgang für die Vorbereitung und die gekonnte, zugleich zurückhaltende Führung.

Alfred Metzger



## Aus unseren Kirchenbüchern:

### Bestattet wurden

Günter Scholl  
 Klaus Bresin  
 Udo Käuper  
 Christa Kammerer, geb. Erndwein  
 Birgit Munk  
 Liebraut Rottmann, geb. Biebelheimer  
 Otto Pfirmann  
 Friedrich Rübenich  
 Hans-Joachim Diener  
 Wolfgang Schottenhaml  
 Martha Gaier, geb. Süß  
 Herbert Köhler  
 Ruth Burgstahler, geb. Blau  
 Friedrich Zimmermann

### Getauft wurden

Carolina Rödder  
 Elea Schäfer  
 Emma Scholl  
 Aaron Faber  
 Sam Kleiber  
 Anna Ottilie Ramoja  
 Liliana Strow  
 Klara Wenz  
 Theo Bendix Brusckke  
 Ida Angelika Friedle  
 Henriette Helene Kammerer  
 Cindy Seifert



### Kirchlich getraut wurden

Christian und Laura Geißert, geb. Schumann  
 Christian und Diana Mayer, geb. Paukner



## Das finden Sie in diesem Heft:

Zum Thema Dankbarkeit:

- Titelseite **1**
- Vorwort **3**
- Predigt **6-8**

Berichte KGR **4+5**

Diakonie, Sorgende Gem. **9**

Rückblick Pfingstaktionen **11**

Konfirmanden, Jugend **12, 23+24**

Infos zu den Gottesdiensten **13**

Kurz-Infos, Verschiedenes **10, 14+15**

CVJM-Seiten:

- Vorstand zur Lage **16**
- Was gab's? Was geht ab? **17-20**

Männerkreisausflug **21**

Impressum, Inhaltsangabe **22**

Postkarte **23+24**

**Bildhinweise:** Joe Schneider: CVJM-Seiten und Seite 5, Bettina Kappler: Seite 11, Evangelische Kirchengemeinde: Seite 12



## Impressum & Kontakt:


### SCHWERPUNKTE

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Graben-Neudorf

### Leitung des Redaktionsteams:

Hubertus Winter, KGR

### Layout:

Fred Kammerer,  
 Karlsruhe Str. 86,   
 Tel.: 9688,  
 eMail: freka2015@gmx.de

### Druck und Verarbeitung:

Gemeindebriefdruckerei  
 Martin-Luther-Weg 1  
 29393 Gr. Oesingen

### Bankverbindungen der Evang. Kirchengemeinde:

Sparkasse Karlsruhe-Ettingen  
 IBAN DE03 6605 0101 0109 0019 25

### Evangelisches Pfarramt:

Karlsruher Straße 29,  
 Tel. 9335, Fax 7188804  
 eMail: pfarramt@ev-gn.de

### Pfarrerin

**Katja Willunat:**

Tel. 0151-42061454

eMail: katja.willunat@kbz.ekiba.de

### Gemeindediakonin

**Lydia Seitz:**

Tel. 01 51-56 34 18 43

eMail: diakonin@ev-gn.de

### Bürozeiten Pfarramtssekretärin

**Ute Hütter:**

Mo., Di., Mi., Fr. 9 – 12 Uhr

Do. 15 – 18 Uhr

**Internetadresse:** www.ev-gn.de



# Unsere Jugendkreise

## Liebe Leserin, lieber Leser!

Sie haben ein Kind, ein Enkelkind, Nichte, Neffe, Patenkind, ... im Alter von 13 bis 17 Jahren? Sie wissen, dass verborgenes Potenzial in diesem jungen Menschen schlummert und vielleicht sogar ein Interesse an Jesus besteht? Oder Sie selbst würden gerne vom Glauben begeistert werden, wissen aber nicht wie? Sie suchen nach einem Ort, an dem dieser/ diese Jugendliche einfach Jugendliche sein kann und nach langer Pandemie-Pause wertvolle Gemeinschaft mit Gleichaltrigen verbringen kann?

## Dann werben Sie für die Jugendkreise! Wir bieten genau das:

### Für KonfirmandInnen:

- **KONFI PLUS** (Jahrgang 2007), Ansprechpartner: Jannik Belz

Monatlich freitags um  
19 Uhr. Nächstes Mal:  
**17.9.2021**

### Für Konfirmierte:

Wöchentlich montags um 18.30 Uhr

- **CL** (.06/'07), AP: Benjamin Kammerer
- **PRAYCE** (.05), AP: Mike Nöckel
- **CJ** (.04), AP: Emely Fuderer

**TL;DR:** Du bist jung genug, um zu wissen, was „too long; didn't read“ bedeutet und bist deswegen direkt hier gelandet? Dann würdest du bestimmt auch bei uns richtig landen! Komm mal vorbei, es wird cool!

- Die Jugendleiter vom CVJM Graben-Neudorf

Junge  
Gemeinde



0,60 €

Das Apfelbäumchen des Konfirmandenjahrgangs 2020/21  
Foto: Lydia Seitz

Name Empfänger

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

# Hipp hipp hurra!



## Hipp hipp hurra: Krabbelgruppe Rudi ist wieder da.

Nach über einem Jahr Pause können wir endlich wieder Rabe Rudi's Krabbelgruppe anbieten und möchten alle Kinder von 0 bis 3 Jahren herzlich dazu einladen. Wir freuen uns auf viele alte und neue Gesichter.

Der erste Termin findet am **3. September, von 9:45 – 11:00 Uhr** statt. Wir treffen uns auf dem Uhland-Spielplatz beim Hebelhaus (Hebelstraße 1, Ortsteil Neudorf).

Wir singen und spielen zusammen, lachen, erzählen und hören kurze Geschichten von Gott.

Die weiteren Termine für dieses Jahr sind im vierzehntägigen Rhythmus am **17.09., 01.10., 15.10., 29.10., 12.11., 26.11., 10.12.** Änderungen sind möglich und werden entsprechend mitgeteilt.

Selbstverständlich wollen und müssen wir uns dabei an **die geltenden Abstands- und Hygieneregeln** halten. Um es Kindern und Eltern möglichst leicht zu machen, wollen wir unsere Treffen wenn möglich draußen durchführen. D.h. wir werden zum Beispiel Spaziergänge und Spielplatztreffen planen.



Danke!